



**Haupt- und Finanzausschuss
am 13.11.2023**

Veränderung der Prognosen der Herbststeuerschätzungen des Jahres 2023 für die Jahre 2024 bis 2027

prozentuale Steigerungen		Mai	Nov	Saldo	
Umsatzsteuer	2024	4,8	4,4	- 0,4	
	2025	2,9	3,3	0,4	
	2026	1,9	2,0	0,1	
	2027	1,9	2,0	0,1	
Einkommensteuer	2024	5,3	7,1	1,8	
	2025	6,9	7,9	1,0	
	2026	5,5	5,5	0,0	
	2027	4,4	4,7	0,3	

Schätzung der Einkommensteuersteigerung

- Schätzung für 2024 deutlich besser als im Mai
- ABER: Schätzung für 2023 deutlich schlechter
 - Mai: 4,6 v.H. Steigerung
 - November: 2,2 v.H. Steigerung
- Daher nur geringer „Aufwuchs“

Auswirkungen der Steuerschätzung November 2023
auf die Veranschlagungen im Haushaltsplan 2024 (in EUR)

	Ansatz bisher	Ansatz neu	Änderung
Gewerbesteuer (brutto)	53.647.000	54.191.300	544.300
GewSt-Umlage (= Mehrausgabe als Minus)	4.851.900	4.901.100	-49.200
Einkommensteuer	46.127.100	46.320.400	193.300
Umsatzsteuer	8.621.400	8.798.800	177.400
Einkommensteuerersatz	3.183.000	3.616.000	433.000
Summe der Veränderungen			1.298.800

Auswirkungen der Steuerschätzung Herbst 2023 auf die Veranschlagungen im Finanzplan 2024 ff.

	2024	2025	2026	2027	Gesamt
Gewerbesteuer (brutto)	544.300	201.400	96.200	38.800	880.400
GewSt-Umlage (=Minder <u>ausgabe</u> als Plus)	- 49.200	- 18.200	- 8.700	- 3.500	- 79.600
Einkommensteueranteil	193.300	669.800	706.600	895.800	2.465.500
Umsatzsteuer	177.400	217.700	230.800	244.400	870.300
Einkommensteuerersatz	433.000	416.000	430.500	445.400	1.724.900
Summe der Veränderungen	1.298.800	1.486.600	1.455.200	1.620.900	5.861.500

Fazit

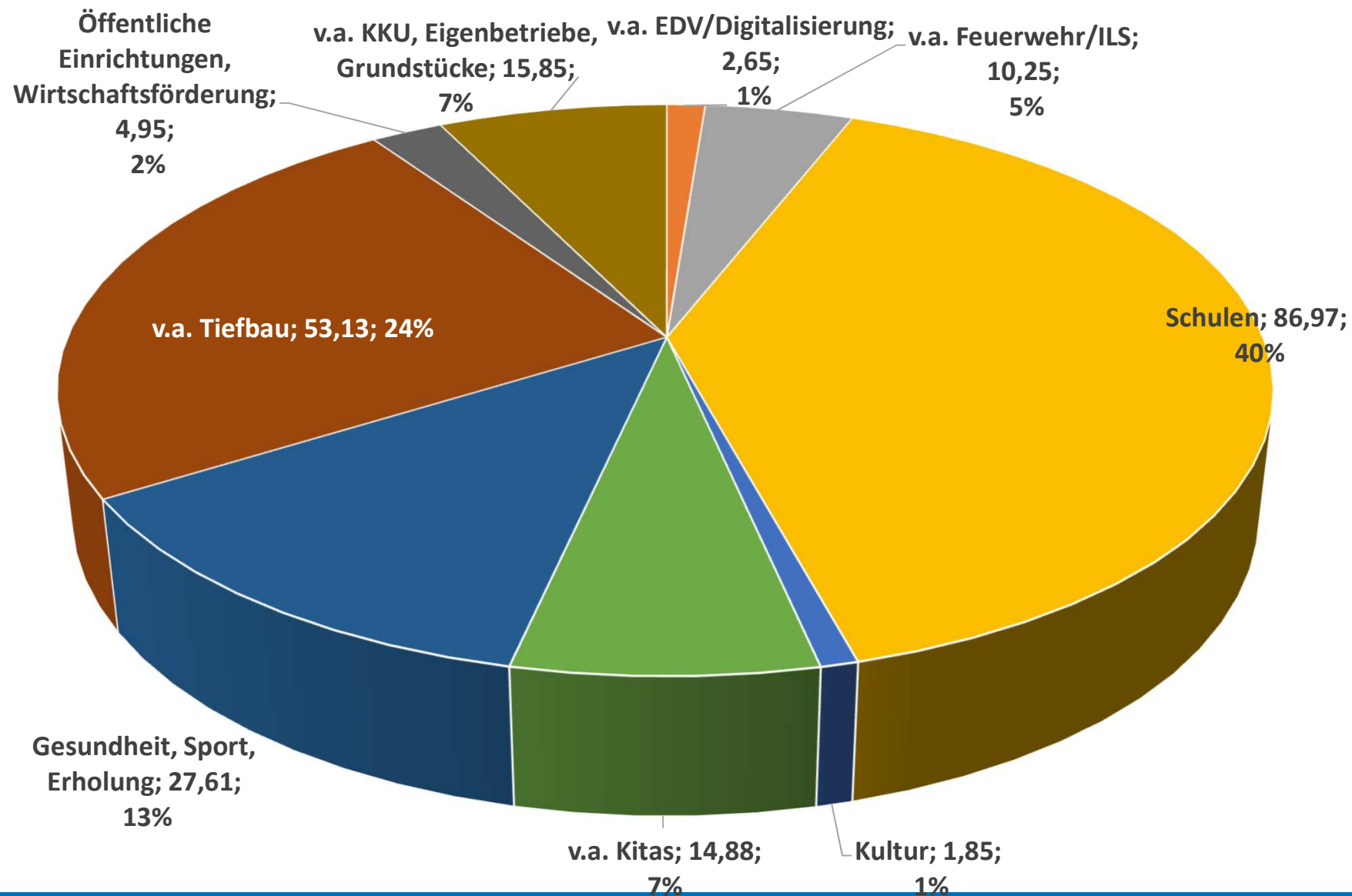
- Herbstprognose führt zu Mehreinnahmen
 - Auswirkungen auf Haushalt überschaubar
 - Gesamtänderung 2024 1,3 Mio. EUR
-

Haushaltsvolumen 2024

(in Mio EUR)

	2024	2023
Gesamthaushalt	308,1	299,0
Verwaltungshaushalt	246,5	240,6
Vermögenshaushalt	61,6	58,4

Investitionen der Jahre 2024 - 2027 nach Einzelplänen in Mio. EUR; über 218 Mio. EUR



Haushaltsausgleich 2024

(in Mio. EUR)

Überschuss im Verwaltungshaushalt 0,2**Finanzbedarf im Vermögenshaushalt 31,4****→ Zuführung vom Verwaltungshaushalt 0,2****Verbleibende Lücke 31,2****→ Entnahme aus allgemeiner Rücklage 8,5****→ Kreditaufnahmen 22,7****= Haushaltsausgleich 0**

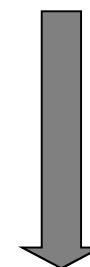
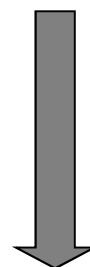
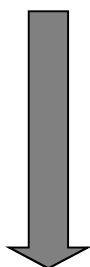
Verwaltungshaushalt

2024

2025

2026

2027



0,2 Mio.

2,9 Mio.

3,1 Mio.

3,2 Mio.

Vermögenshaushalt

Pflichtzuführung

- Hartes Kriterium für finanzielle Leistungsfähigkeit:
 - Summe der Ordentliche Tilgung
 - Muss eingehalten werden
-

Leistungsfähigkeit 2024 – 2027

Pflichtzuführung

Jahr	2024	2025	2026	2027	Gesamt
Planzuführung	177.500	2.925.600	3.064.300	3.225.400	9.392.800
Pflichtzuführung	100.000	830.000	1.800.000	2.250.000	4.980.000
Saldo	77.500	2.095.600	1.264.300	975.400	4.412.800

Sollzuführung

- Wichtiges Kriterium für finanzielle Leistungsfähigkeit:
- Summe aus:
 - Ordentlicher Tilgung
 - Ersatzbeschaffung beweglicher Vermögensgegenstände
 - Ausgaben für Straßenerneuerungen
- Soll eingehalten werden, muss aber nicht

Leistungsfähigkeit 2024 – 2027

Sollzuführung

Jahr	2024	2025	2026	2027	Gesamt
Planzuführung	177.500	2.925.600	3.064.300	3.225.400	9.392.800
Sollzuführung	9.142.600	10.421.200	6.767.600	8.636.200	34.967.600
Saldo	-8.965.100	-7.495.600	-3.703.300	-5.410.800	-25.574.800

Strategische Zielzuführung

- Ausfluss aus dem strategischen Ziel
„Verwaltungseffizienz und Finanzkraft“ stärken:
 - Großteil der Nettoinvestitionen soll abgedeckt werden
 - Bezogen auf 2023 entspricht dies ca. 36 v.H. der Nettoinvestitionskosten
 - Zielwert für Entwicklung des Haushaltes
-

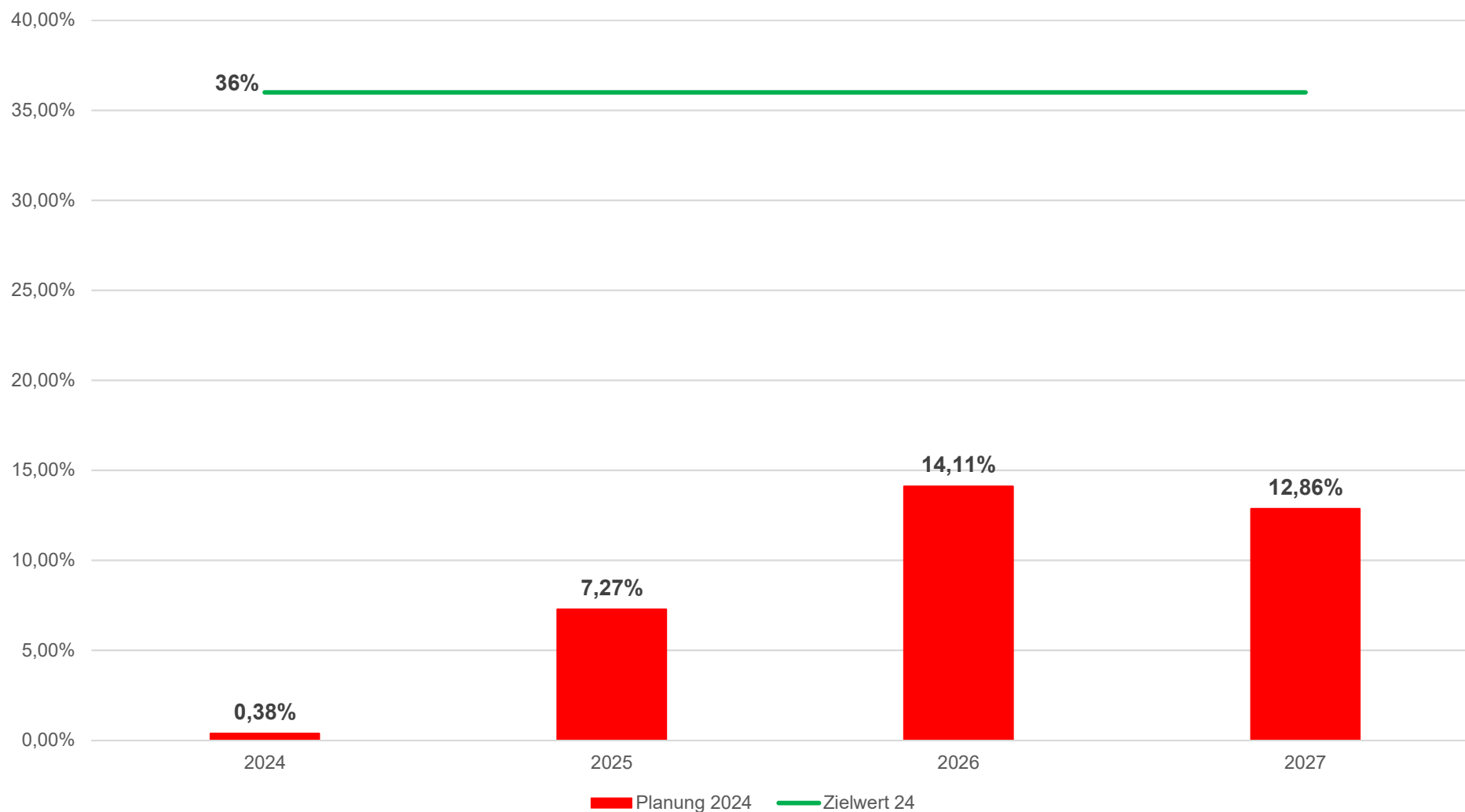
Leistungsfähigkeit 2024 – 2027

Strategische Zielzuführung

(deckt Großteil der Investitionen; Dies ist bei 36 v.H. der Nettoinvestitionskosten der Fall)

Jahr	2024	2025	2026	2027	Gesamt
Planzuführung	177.500	2.925.600	3.064.300	3.225.400	9.392.800
Zielzuführung	16.783.165	14.479.028	7.814.208	9.023.776	48.100.177
Saldo	-16.605.665	-11.553.428	-4.749.908	-5.798.376	-38.707.377

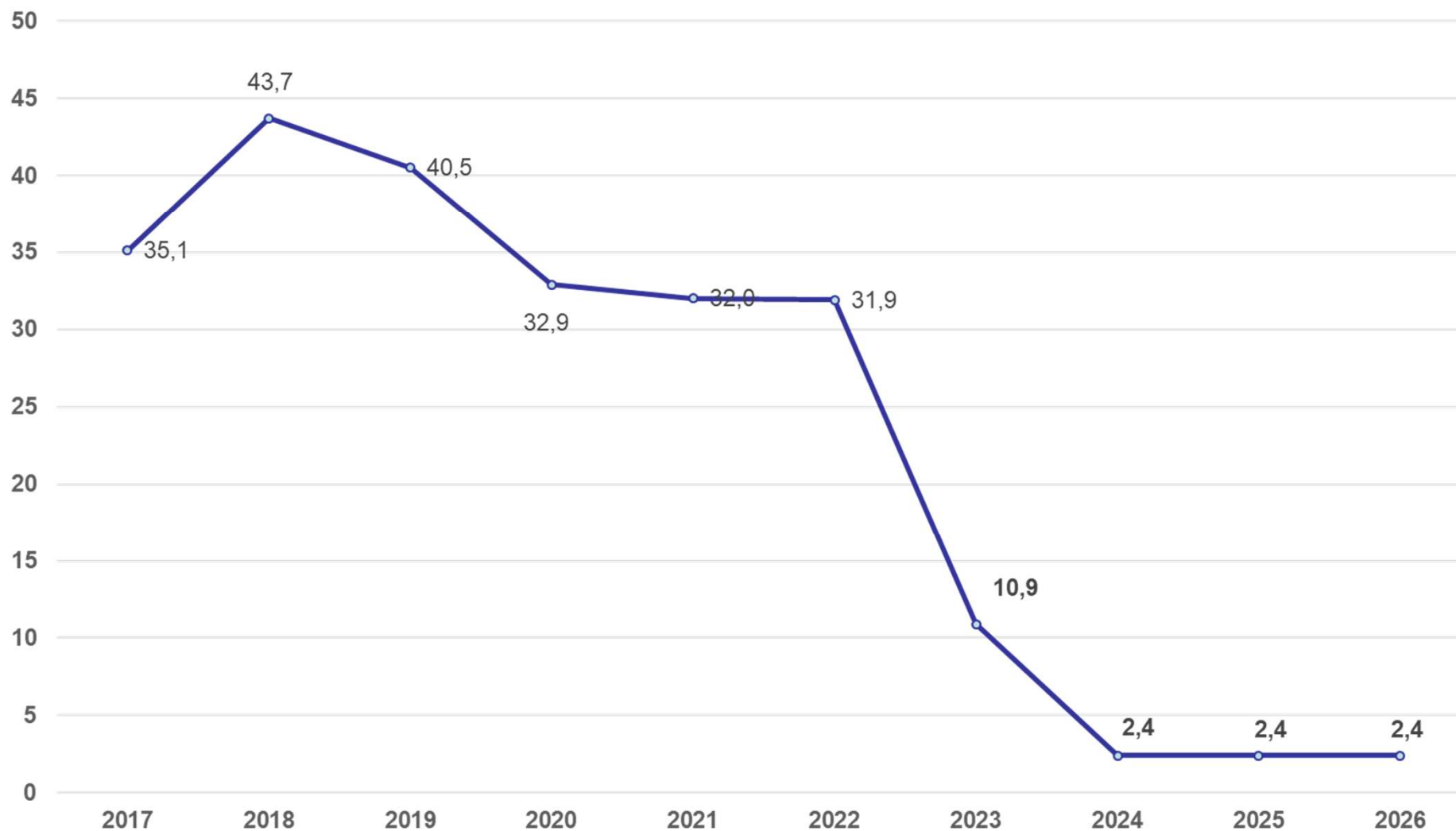
Deckungsgrad der Nettoinvestitionen durch Zuführung VwH zum VmH - in v.H. der Nettoinvestitionskosten -



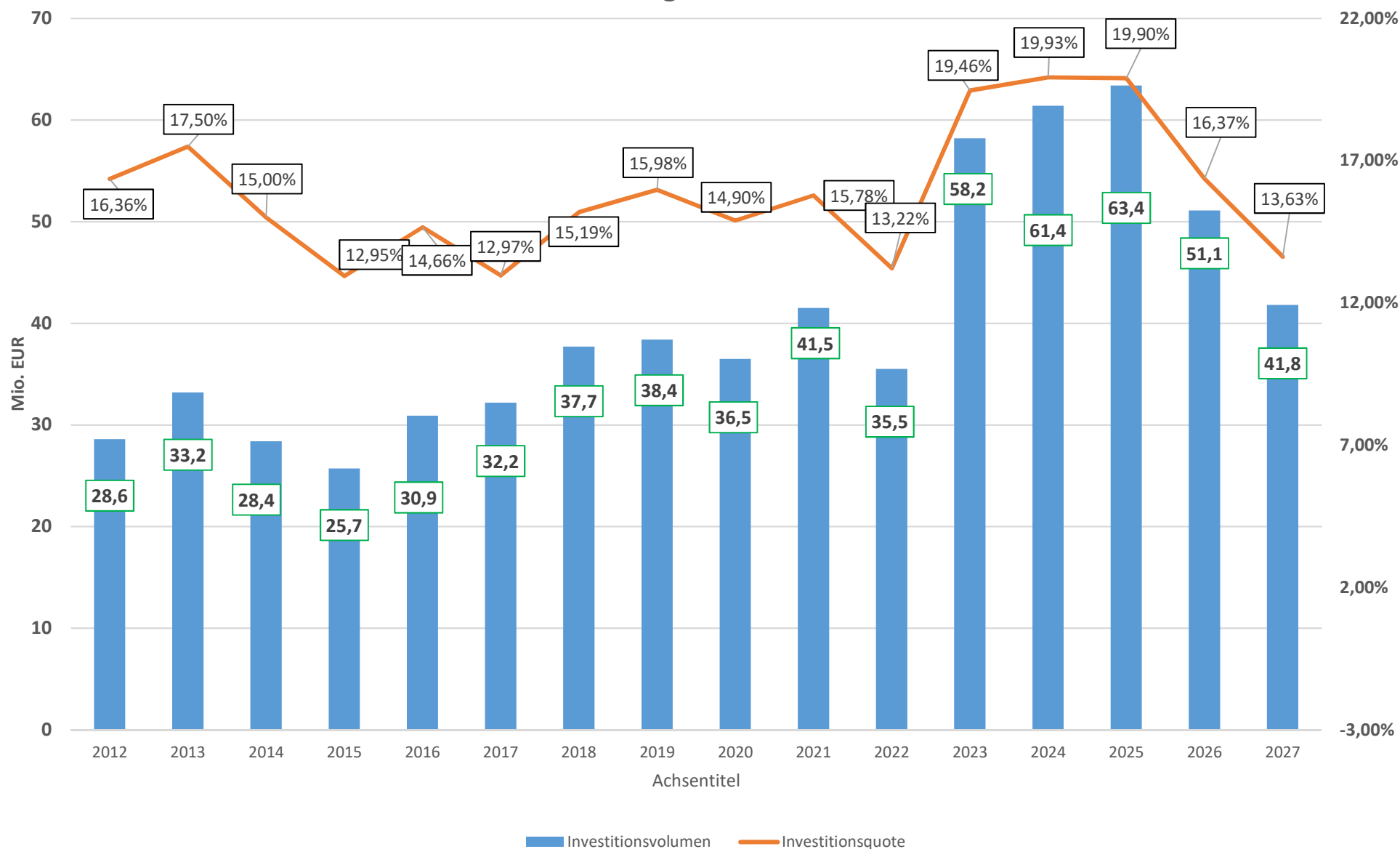
Fazit Zuführung

- Gesetzliche Mindestzuführung kann in allen Jahren erwirtschaftet werden
 - Zuführung reicht bei weitem nicht für relevanten Beitrag zu Investitionen aus
 - (Weiter) steigende Verschuldung oder Schwächungen des Verwaltungshaushalts gefährden Mindestzuführung
 - Folge wäre keine Genehmigungsfähigkeit des Haushaltes
-

Entwicklung der allg. Rücklage 2017 bis 2026 - in Mio. EUR -



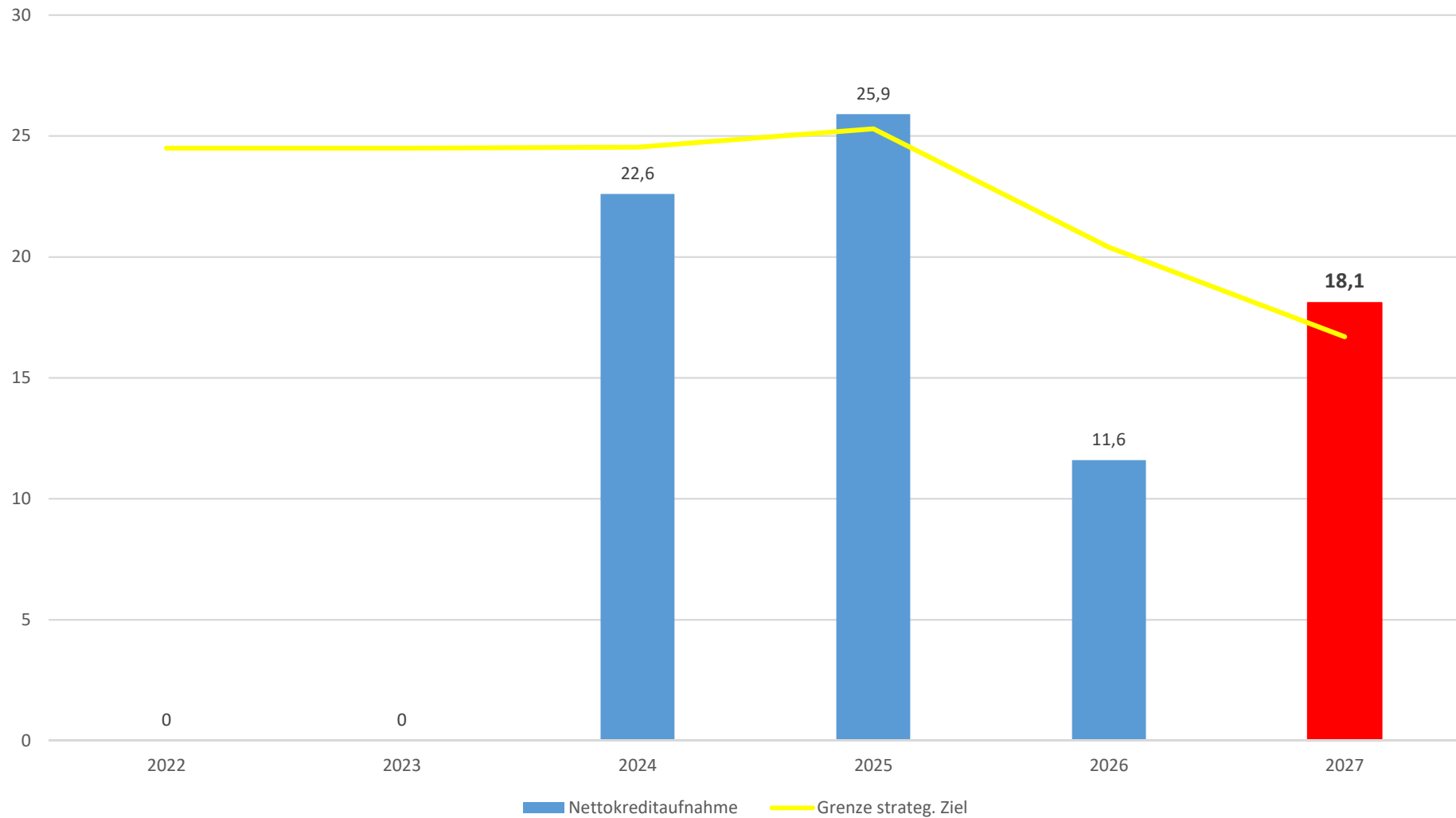
Entwicklung der Investitionen



Strategisches Ziel Neuverschuldung

- Ziel: Nettokreditaufnahme unter 40 v.H. der Investitionen
 - Für Planung 2024 errechnet sich die Grenze bei 24,5 Mio. EUR
 - Grenze wird in 2025 minimal (nur 0,5 Mio. EUR) und in 2027 (1,4 Mio. EUR) überschritten
 - Dafür unterschritten in 2024 (1,9 Mio. EUR) und sehr deutlich unterschritten in 2026 (8,8 Mio. EUR)
-

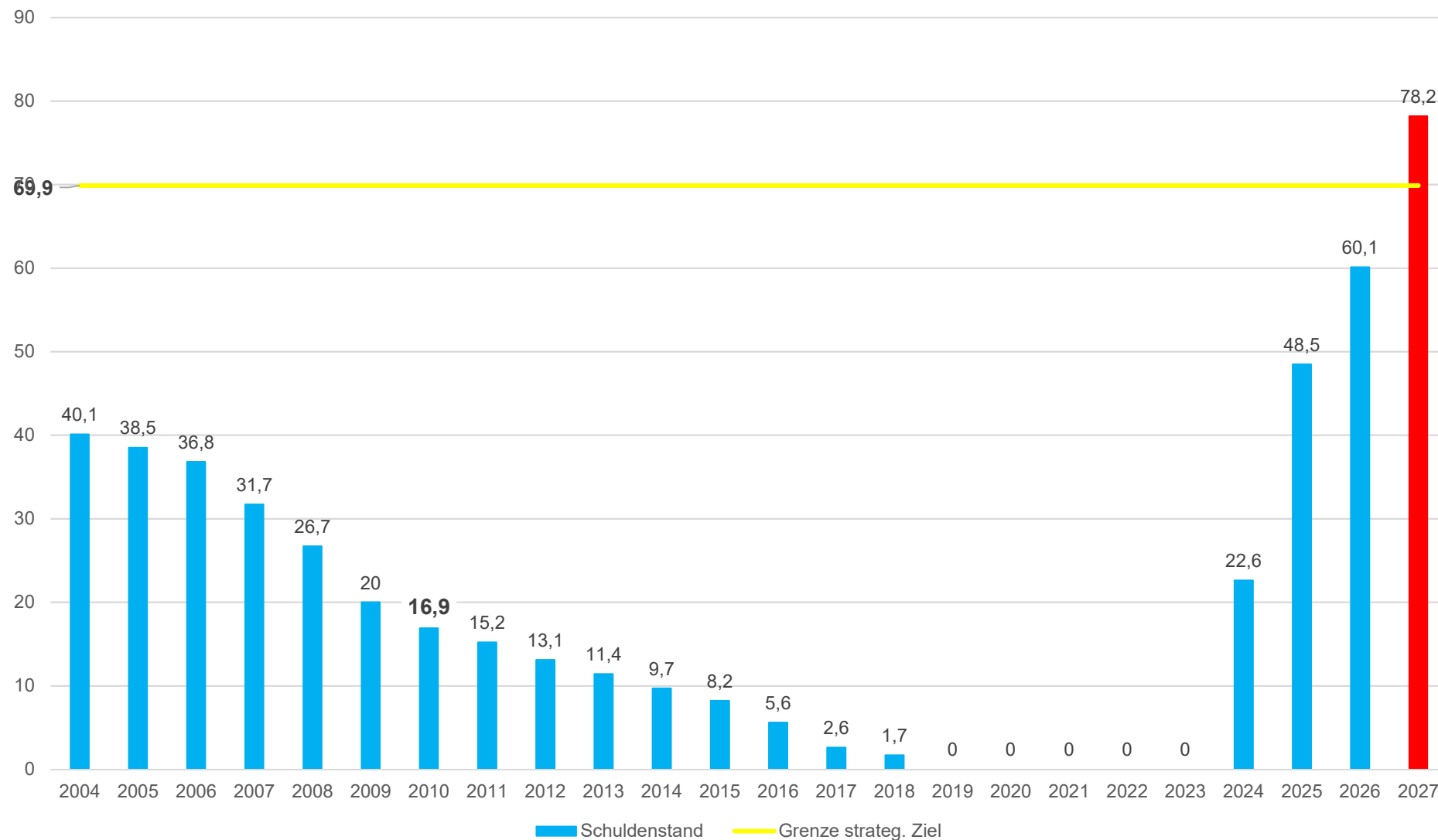
Strategisches Ziel Neuverschuldung - In Mio. EUR -



Strategisches Ziel Gesamtverschuldung

- Maximale Verschuldung ist das 1,5-fache der Investitionen in den letzten 5 Jahren
 - Für Haushalt 2024: 69,9 Mio. EUR
 - Überschreitung in 2027 um 8,3 Mio. EUR
 - **Keine Nettoneuverschuldung ab 2028 demnach möglich**
 - **Neuausrichtung auf Schuldenabbau notwendig**
-

Strategisches Ziel Gesamtverschuldung



Finanzplanung 2024 – 2027

in Mio. EUR	2024	2025	2026	2027
<u>Verwaltungshaushalt</u>				
Einnahmen	246,5	254,2	259,1	262,4
Ausgaben	246,5	254,2	259,1	262,4
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0
<u>Vermögenshaushalt</u>				
Einnahmen	30,3	37,7	39,6	23,8
Ausgaben	61,6	64,4	53,0	44,2
Saldo	- 31,3	- 26,7	- 13,4	- 20,2



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**